

Stadtentwässerung Dresden GmbH



Vergabeunterlage

**Ausgleichsmaßnahmen
RRB Teil 1**

**1. Heftung
- verbleibt beim Bieter -**

Stadtentwässerung Dresden GmbH



Vergabeunterlage

**Ausgleichsmaßnahmen
RRB Teil 1**

- Baubeschreibung -

BAUBESCHREIBUNG

1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG

- 1.1 Auszuführende Leistungen
 - 1.1.1 Umfang der Baumaßnahme/Zweck/Nutzung/Ort
 - 1.1.2 Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen (Veröffentlichungstext)
 - 1.1.3 Leistungen bei Beteiligung Dritter
- 1.2 Ausgeführte Vorarbeiten
- 1.3 Ausgeführte Leistungen
- 1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

2 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

- 2.1 Lage der Baustelle
- 2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege
- 2.3 Zugänge, Zufahrten
- 2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Strom)
- 2.5 Lager- und Arbeitsplätze
- 2.6 Gewässer
- 2.7 Baugrundverhältnisse/Kampfmittel
- 2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungen
- 2.9 Schutzbereiche und Objekte
- 2.10 Anlagen im Baubereich
- 2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

3 ANGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

- 3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung, Grundstückszufahrten
- 3.2 Bauablauf
- 3.3 Wasser- und Abwasserhaltung
- 3.4 Baubehelfe
- 3.5 Stoffe, Bauteile
- 3.6 Abfälle
- 3.7 Winterbau
- 3.8 Beweissicherung
- 3.9 Sicherungsmaßnahmen
- 3.10 Belastungsmaßnahmen
- 3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren
- 3.12 Prüfungen und Nachweise
- 3.13 SiGe-Koordination

4 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

- 4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen (Pläne, Gutachten)
- 4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

5 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

- 5.1 Anzuwendende zusätzliche Technische Vorschriften
- 5.2 Sonstige technische Regelwerke

6 ANLAGEN

1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG

1.1 Auszuführende Leistungen

1.1.1 Umfang der Baumaßnahme/Zweck/Nutzung/Ort

Das Baugebiet liegt im Stadtgebiet von Dresden. 9 der insgesamt 11 Regenbecken-Standorte befinden sich maximal 2,5 km voneinander entfernt in den Gemarkungen Bühlau, Rochwitz, Gönnsdorf, Pappritz, Helfenberg/Rockau und Schönfeld. Etwas weiter entfernt liegen die Standorte 113 in Weißig im Norden von Dresden und der Standort 16Z165 südlich der Elbe in der Gemarkung Leuben.

Bei allen Flächen handelt es sich um Standorte, die dem Regenrückhalt dienen und in der Verwaltung des Bauherrn liegen. Das Gelände der Standorte beinhaltet neben ebenen Flächen auch die Böschungen der Becken. Die Standorte befinden sich auf folgend benannten Flurstücken und sind unter der angegebenen Adresse zu finden:

Flächen-Nr.	Bezeichnung	Flurstück	Gemarkung	Adresse
113, 60N1,60N2	ehem. KA Weißig, Pumpwerk Weißig	1141 , 1142/11	Weißig	An der Prießnitzau
16Z165	RVB Tauernstr./St. Pöltener Weg	65/5, 69/7 689/3	Leuben, Laubegast	Tauernstr./St. Pöltener Weg
34M90	RRB Karpatenstraße Rochwitz	207/93	Rochwitz	Karpatenstraße
34T104	RRB Zachengrundring 94 Gönnsdorf	99/48	Gönnsdorf	Zachengrundring 94
34T109	RRB Zachengrundring 100 Gönnsdorf	99/48	Gönnsdorf	Zachengrundring 100
35C526	RRB Am Mieschenhang Pappritz	81/33	Pappritz	Am Mieschenhang
35D159	RVB Wiesenweg Pappritz	378	Pappritz	Wiesenweg
35D160	RRB Kirschweg Pappritz	345	Pappritz	Kirschweg
35U60	RRB Am Dorfplatz / Pumpstation Rockau	361/3, 361/4	Helfenberg	Am Dorfplatz
61F105	RDB Reitzendorfer Str./Weißiger Weg Bühlau	620/1	Bühlau	Reitzendorfer Str./Weißiger Weg
61W112	RRB Cunnersdorfer Straße	256/1	Schönfeld	Cunnersdorfer Straße

Tabelle 1: Adressen und Flurstücke der Regenbeckenstandorte

1.1.2 Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen (Veröffentlichungstext)

Das Baugebiet umfasst insgesamt 11 Einzelstandorte (s. Übersichtskarte) mit einer Gesamtfläche von ca. 50.440 m². Auf Teilflächen der 11 Standorte sind verschiedene Maßnahmen durchzuführen. Diese sind nachfolgend jeweils zusammengefasst.

16Z165 - RVB Tauernstr./St. Pöltener Weg

- 26 Baumneupflanzungen
- 111 Strauchpflanzungen in Hecken auf einer Gesamtfläche von 623 m²
- Anlage einer Kleinstruktur: Reptilienhabitat aus Steinen, Wurzelstubben und vorgelagerter Sandlinse
- Anlage von 3 Erdhügeln (Kleinstruktur für Insekten): aus anfallendem Bodensubstrat bei Gehölzpflanzungen, Größe je ca. 1,80 m³
- Zaunbegrünung mit 90 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 192 m, zusätzliche Pflanzung von 17 x Efeu innerhalb der Hecke
- Ansaat Wiese mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 3.500 m²

34M90 - RRB Karpatenstraße Rochwitz

- 13 Baumneupflanzungen, davon 2 x mit Wurzelschutzfolie zu Bestandsmedien
- Ansaat Wiese mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 530 m²
- Zaunbegrünung mit 8 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 15 m

34T104 - RRB Zachengrundring 94 Gönnsdorf

- 29 Baumneupflanzungen, davon 1 Baum mit Einzelbaumschutz gegen Wildverbiss
- 57 Strauchpflanzungen in Hecken auf einer Gesamtfläche von 300 m²
- Wildschutzzaun ca. 78 m lang, 1 Tor
- Zaunbegrünung mit 20 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 42 m
- Ansaat Krautsaum mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 200 m²
- Anbringung von 2 Nistkästen für Brutvögel an Bestandsbäumen

Fläche 34T109 Zachengrundring 100 (Gönnsdorf)

- 31 Baumneupflanzungen, davon 22 Bäume mit Einzelbaumschutz gegen Wildverbiss
- 75 Strauchpflanzungen in Hecken auf einer Gesamtfläche von 330 m²
- Wildschutzzaun ca. 140 m lang, 1 Tor
- Anlage von 4 ca. Erdhügeln (Kleinstruktur für Insekten): aus anfallendem Bodensubstrat bei Gehölzpflanzungen, Größe je ca. 1,80 m³
- Ansaat Wiese mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 410 m²
- Ansaat Krautsaum mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 146 m²

Fläche 35C526 Am Mieschenhang

- 4 Baumneupflanzungen
- 30 Strauchpflanzungen in einer Hecke, Gesamtfläche ca. 108 m²
- Zaunbegrünung mit 54 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 114 m
- 3 Nistkästen für Brutvögel und 1 Spaltenkasten für Fledermäuse an Bestandsbäumen

- Neophytenbekämpfung - Japanischer Staudenknöterich: stark kontaminierte Fläche mähen, Oberboden abtragen und gesondert entsorgen, Abdecken mit Folie; umgebende Grünfläche häufig mähen; mind. 2 Jahre Abdeckung belassen, danach mittels Ansaat mit artenreicher Wiesenmischung wieder begrünen

Fläche 35D159 RVB Wiesenweg Pappritz

- 8 Baumneupflanzungen mit Einzelbaumschutz gegen Wildverbiss
- 14 Strauchpflanzungen
- Rodung von 17 Sträuchern (Forsythie, Höhe ca. 1-2 m, mit Wurzelrodung)
- Ansaat Wiese mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 130 m²
- Anlage von 1 Erdhügel (Kleinstruktur für Insekten): aus anfallendem Bodensubstrat bei Gehölzpflanzungen, Größe ca. 1,20 m³
- Anbringung von 2 Nistkästen für Brutvögel an Bestandsbäumen

Fläche 35D160 RRB Kirschweg Pappritz

- Zaunbegrünung mit 32 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 60 m

Fläche 35U60 RRB Am Dorfplatz, Pumpstation Rockau

- 15 Baumneupflanzungen
- 3 Strauchpflanzungen
- Ansaat Wiese mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 450 m²
- Zaunbegrünung mit 124 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 248 m
- Anlage von 1 Erdhügel (Kleinstruktur für Insekten): aus anfallendem Bodensubstrat bei Gehölzpflanzungen, Größe ca. 1,20 m³
- 3 Nistkästen für Brutvögel und 2 Spaltenkästen für Fledermäuse an Bestandsbäumen

Fläche 61F105 Reitzendorfer Str. / Weißiger Weg (Bühlau)

- 17 Baumneupflanzungen
- 17 Strauchpflanzungen
- Ansaat Fettwiese mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 1.200 m²
- Zaunbegrünung mit 6 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 12 m
- 4 Nistkästen für Brutvögel und 2 Spaltenkästen für Fledermäuse an Bestandsbäumen

Fläche 61W112 Cunnersdorfer Straße (Schönfeld)

- 11 Baumneupflanzungen
- 3 Strauchpflanzungen
- Zaunbegrünung mit 50 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 100 m
- 2 Nistkästen für Brutvögel an Bestandsbäumen

113, 60N1, 60N2 - Pumpwerk Weißig / RRB Weißig, RRB An der Prießnitzau

- 72 Baumneupflanzungen, davon 56 mit Einzelbaumschutz
- 190 Strauchpflanzungen in Hecken auf einer Gesamtfläche von 780 m²
- Wurzelschutzfolie bei einzelnen Gehölzpflanzungen
- Zaunbegrünung mit 142 Kletterpflanzen auf einer Zaunlänge von 293 m, zusätzliche Pflanzung von 9 Stück Efeu innerhalb der Hecke
- Ansaat Krautsaum mit vorheriger Bodenbearbeitung, Gesamtfläche 290 m²
- Anlage einer Kleinstruktur: Reptilienhabitat aus Steinen, Wurzelstubben und vorgelagerter Sandlinse
- Anlage von 6 Erdhügeln (Kleinstruktur für Insekten): aus anfallendem Bodensubstrat bei Gehölzpflanzungen, Größe je ca. 1,80 m³
- Wildschutzzaun ca. 116 m Länge
- 10 Nistkästen für Brutvögel, 4 Kästen für Fledermäuse; davon je 1 Kasten an Gebäude, übrige an Bäumen auf dem Standort

In Summe sind 226 Bäume, 500 Sträucher und 552 Kletterpflanzen unterschiedlicher Qualitäten zu pflanzen. Für alle Pflanzmaßnahmen ist eine 3-jährige Pflege (1 Jahr Fertigstellungspflege, 2 Jahre Entwicklungspflege) durchzuführen.

Es ist gebietsheimisches Pflanz- und Saatgut zu verwenden. Die Ansaaten sind mit artenreichen Saatgutmischungen der angegebenen Mengen und Artenzusammensetzung durchzuführen. Sind einzelne Arten für das jeweilige Ursprungsgebiet nicht verfügbar, kann nach Rücksprache mit BÜ/AG Pflanz- und Saatgut angrenzender Ursprungsgebiete verwendet werden.

Für Gehölzpflanzungen sind entsprechende Wildschutzmaßnahmen gegen Wildverbiss (Einzelbaumschutz, Wildschutzzaun) vorzusehen. Die Wildschutzzäune sind zur Zugänglichkeit i.d.R. mit einem Tor zu versehen. Ausnahme bildet die Anlage 113, hier ist ein Zugang durch ein vorhandenes Tor innerhalb der Anlage selbst nutzbar.

Die Baumpflanzungen sind in unterschiedlichen Pflanzqualitäten ausgeschrieben. Zur Sicherung des Anwuchserfolges sind diese mit fachgerechten Baumbefestigungen zu versehen. Die Stämme sind mit Stammanstrich gegen Rindenschäden zu schützen.

1.1.3 Leistungen bei Beteiligung Dritter

- entfällt -

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

- entfällt -

1.3 Ausgeführte Leistungen

- entfällt -

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

- entfällt -

2 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1 Lage der Baustelle

Alle Standorte sind über das öffentliche Straßennetz erreichbar. Die Lage der Standorte ist der Übersichtskarte zu entnehmen (s. Anlage). Die Adressen und Flurstücke der Standorte sind in Tabelle 1 enthalten.

Um die Zufahrt zu den Regenbecken Kirschweg (35D160) und Wiesenweg (35D159) mit Fahrzeugen zu gewährleisten, sind im Gehweg befindliche Poller auf den Zufahrten Kirschweg und Ebereschenweg zeitweise herauszunehmen.

Es wird empfohlen, sich vor Abgabe eines Angebotes einen Überblick über die örtlichen Gegebenheiten zu verschaffen.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Innerhalb der Standorte gibt es keine öffentlichen Verkehrswege.

2.3 Zugänge, Zufahrten

7 der 11 Regenbeckenstandorte sind eingezäunt und der Zugang erfolgt über ein Tor.

Die Standorte Zachengrundring 94 (34T104), Wiesenweg Pappritz (35D159) und Reitzendorfer Straße/Weißiger Weg (61F105) sind gänzlich frei zugänglich, eine Teilfläche des Standorts Zachengrundring 100 (34T109) ist eingezäunt. Am Standort 113/60N1/60N2 befindet sich innerhalb der Gesamtfläche ein zusätzlicher Zaun mit zwei Toren.

Die Zugänglichkeit für den AN während der Bauzeit und Pflege wird durch einen Schlüssel zu allen Standorten sichergestellt.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Strom)

Es gibt keine Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Abwasser und Strom.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Bei Bedarf sind Lager- und Arbeitsplätze auf den jeweiligen Standorten zu errichten, in Rücksprache mit dem AG.

2.6 Gewässer

Die Regenbeckenstandorte dienen dem Regenrückhalt oder der Versickerung. Demzufolge können die Becken witterungsbedingt zur Bauzeit wasserführen.

2.7 Baugrundverhältnisse/Kampfmittel

Keine Angaben vorliegend.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungen

Nach Bedarf und in Rücksprache mit dem AG.

2.9 Schutzbereiche und Objekte

- entfällt -

2.10 Anlagen im Baubereich

Es sind technische und bauliche Anlagen in den Maßnahmenflächen und in angrenzenden Bereichen vorhanden. Diese sind vor der Bauausführung abzufragen. Die baulichen Anlagen sind in den Ausführungsplänen dargestellt.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Im Baubereich findet kein öffentlicher Verkehr statt.

3 ANGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung, Grundstückszufahrten

Es ist keine Verkehrsführung während der Bauzeit oder Umleitungsverkehr vorgesehen.

3.2 Bauablauf

Das Bauvorhaben ist abschnittsweise und zwischen August 2026 und Ende November 2026 umzusetzen. Die Fertigstellungspflege läuft bis Ende 2027 und die Entwicklungspflege bis Ende 2029.

Leistungen aus der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind auf Nachweis abrechenbar. Dies setzt eine vorherige Anzeige und Bestätigung durch die BÜ/BOL voraus.

3.3 Wasser- und Abwasserhaltung

Nicht erforderlich.

3.4 Baubehelfe

- entfällt -

3.5 Stoffe, Bauteile

Anfallende Stoffe und Bauteile sind ordnungsgemäß zu verwerten oder wiederzuverwenden.

3.6 Abfälle

Das bei den Arbeiten des AN anfallende Material (Abfälle, Verpackungsmaterial etc.) ist in entsprechenden Behältern des AN zu sammeln und nach Erfordernis, aber spätestens nach Abschluss der in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten, zu beseitigen.

Mahdgut aus invasiven Neophyten ist fachgerecht als kontaminiert zu entsorgen.

3.7 Winterbau

Pflanzarbeiten müssen unter Bedingungen erfolgen, bei denen ein ordnungsgemäßes Anwachsen möglich ist.

3.8 Beweissicherung

Vor Beginn, während der Bauarbeiten und nach deren Abschluss ist eine Beweissicherung hinsichtlich Schäden aller Art an Verkehrsflächen, Einfriedungen, Einfahrten und sonstigen baulichen Anlagen, die innerhalb des Baubereiches oder in an das Baufeld angrenzenden Bereichen von der Baumaßnahme betroffen sein können, durchzuführen.

3.9 Sicherungsmaßnahmen

- entfällt -

3.10 Belastungsmaßnahmen

- entfällt -

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

- entfällt -

3.12 Prüfungen und Nachweise

Für die Pflanzungen ist gebietsheimisches Pflanzgut zu verwenden. Für Ansaaten ist gebietsheimisches Saatgut zu verwenden.

3.13 SiGe-Koordination

- entfällt -

4 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN

4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen (Pläne, Gutachten)

Dem AN werden mit Beauftragung die Ausführungspläne übergeben.

4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Aufgrabungsgenehmigungen (Schachtscheine) sind rechtzeitig vor Baubeginn bei den Medienträgern einzuholen.

5 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

5.1 Anzuwendende zusätzliche Technische Vorschriften

Es gelten die DIN/EN - Normen

- DIN 18299 bis 18311
- DIN 4124
- DIN 18929
- DIN 18315 bis 18318

Darüber hinaus gelten die Technischen Vorschriften:

- Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen (RSBB)
- Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege (RAS)

5.2 Sonstige technische Regelwerke

- entfällt -

6 Anlagen

Leistungsverzeichnis

Übersichtsplan